

II-4269 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2199 J

1991-12-19

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Haupt, Dolinschek, Peter, Huber
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend Bleiberger Bergwerksunion AG und Förderung des Kärntner
Oberlandes

Durch den damaligen dramatischen Preisverfall bei Zink bedingt hat der Vorstand der Bleiberger Bergwerksunion AG (BBU) am 31. Oktober 1991 der Rückzug aus dem Rohstoffbereich und die Einleitung der Schließungsmaßnahmen des Bergbaus beschlossen. Ab 1992 soll der Rohstoffbereich nur mehr als Kleinbetrieb mit 54 Mitarbeitern fortgeführt werden; innerhalb von zwei bis sechs Jahren soll die Schließung des Bergbaues vollständig durchgezogen werden. In Verbindung mit der Schließung der Zinkhütte bedeutet dies einen Verlust von rund 300 Arbeitsplätzen.

Das Kärntner Oberland ist in den letzten Jahrzehnten immer wieder von Betriebsstillegungen betroffen gewesen, die es zunehmend zum Armenhaus Kärntens gemacht haben. Eine entsprechende Arbeitsmarktförderung in diesem Bereich erscheint daher unbedingt notwendig.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales die nachstehende

Anfrage:

1. Welche Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung sind von den Ihnen unterstellten Behörden im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Problemen der Bleiberger Bergwerksunion AG beabsichtigt?
2. Wie werden Sie die hohe Arbeitslosigkeit im gesamten Kärntner Oberland bekämpfen?

fpcl107/asoberland.hau